

Beobachtungen des Cometen von Coggia 1874 c auf der Sternwarte in Breslau.

1874	Mittl. Bresl. Zt.	AR.	D.	Anz. d. Vgl. *
Mai 16	10 ^h 58 ^m 49 ^s .1	96°47' 7''5	+68°47' 9''9	4 a
22	11 1 48.5	98 13 25.3	+68 47 55.7	4 a
Juni 5	11 2 48.7	102 57 47.0	+69 0 50.6	12 b
6	10 35 11.5	103 21 23.3	+69 1 23.9	6 b
8	10 47 34.2	104 11 31.0	+69 2 12.3	8 c
11	10 42 50.0	105 29 20.7	+69 1 9.5	10 d

Mittlere Oerter der Vergleichsterne 1874.0.

* a = B. D. +68°447 = Bonn. Beob. VI, p. 307.	96°58' 47''2	+68°45' 12''2
• b = B. D. +69 402 = Arg. Oeltzen 7411.	102 43 1.6	69 4 14.2
* c = B. D. +69 405 = Bonn. Beob. VI, p. 309.	104 17 18.7	69 5 19.5
* d = B. D. +69 413 = Bonn. Beob. VI, p. 309.	105 21 47.4	+69 0 35.1

Die Beobachtungen sind an dem Kreismikrometer des 4 $\frac{1}{2}$ füssigen Fraunhofer angestellt, die Reduktionen von Herrn Dr. *Neugebauer* ausgeführt.

Breslau, 1875, April 28.

J. G. Galle.

Der neue Veränderliche von R. Falb (Astr. Nachr. Nr. 2026).

Der Umstand, dass ein Stern fünfter Grösse in irgend einer Gegend des Himmels, die dem 52° Polhöhe entsprechenden Horizonte nicht gar zu nahe liegt, gesehen wird und nicht in meinem neuen Himmelsatlas vorkommt, spricht dafür, dass der Stern ein veränderlicher sei. Unabhängig von den verschiedenen Karten und von der Aussage der verschiedenen Kataloge habe ich während 27 Jahren die einzelnen Partien des Himmels untersucht und glaube den Ausspruch thun zu können, dass mir kein Stern 5. oder 6. Grösse entgangen ist. Unter besonders günstigen Witterungsverhältnissen wird es einem scharfen Auge gelingen, zu den von mir gesehenen Sternen 6. bis 7. Grösse noch einige hinzu zu entdecken. Ist der von *Falb* angegebene Stern Lal. 10527 ein Veränderlicher, so wird es zur Feststellung der Periode der Veränderung, vorausgesetzt, dass dieselbe eine regelmässige und nicht, wie

es bei dem von mir entdeckten Veränderlichen ϵ Aurigae der Fall ist, eine unregelmässige ist, von Wichtigkeit sein, zu welchen Zeiten dieser Stern für mein Auge unsichtbar, also unter 6.7 Grösse war. Das zwischen den hellen Sternen ζ , β und κ Orionis liegende Dreieck wurde, wie meine Originalbeobachtungen nachweisen, zu folgenden Zeiten durchmustert:

1844, Januar 13 und 23; December 6 und 8.

1853, März 3.

1854, October 31.

1862, Februar 22.

1863, Januar 9.

1864, Januar 1 und 29.

Zu den genannten 10 Zeiten war also der genannte Stern für das blosse Auge unsichtbar.

Münster.

Professor *Heis.*

Elements of τ Ophiuchi.

Node = 67°1', λ = 36°26', γ = 46°8', e = 0.6055, T = 1818.50, P = 217^m 87, a = 1'193.

	Nr.	Epoch	Θ_0	Θ_c	$\Theta_0 - \Theta_c$	ρ_0	ρ_c	$\rho_0 - \rho_c$
Herschel	1	1783.27	331°36'	332°35'	— 0°59'	elongated	—	—
W. Struve	2	1825.67	single	—	—	round	—	—
	3	27.28	146 0	170 40	—24 40	elongated	—	—
	4	35.68	192 54	209 49	—16 55	0''35	0''68	—0''33
	5	36.62	199 54	212 20	—12 26	0.44	0.71	—0.27